

Die **Lexerstraße**. Umbenennen oder ... ?

Diese am Seepark gelegene Freiburger Straße wurde 1972 nach dem Arzt Erich Lexer (1867-1937) benannt.

Aufgabe: Lies den Text und mache einen Vorschlag dafür, was mit diesem Straßennamen geschehen sollte. Begründe Deinen Vorschlag schriftlich in ganzen Sätzen.

1 "Lexer, der Sohn des bekannten Germanisten Matthias von Lexer,
war einer der bedeutendsten Chirurgen seiner Zeit. Er galt als 'Vater
der Wiederherstellungschirurgie', d.h. der operativen Beseitigung von
Körperverstümmelungen, die durch Kriegseinwirkung hervorgerufen
5 waren. Er entwickelte nicht nur neue Operationsmethoden und war
ein erstklassiger Operateur, sondern auch ein guter Universitätslehrer.
Lexers wissenschaftliche Verdienste stehen außer Zweifel. Die Erich-
Lexer-Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Freiburg, die eng



© R. Sammet (2018)

mit dem dortigen Universitätsklinikum kooperiert, und eine Auszeichnung, der von der Deutschen Gesellschaft verliehene
10 Erich-Lexer-Preis, tragen daher auch den Namen des international angesehenen Mediziners.

Wenig rühmlich war dagegen sein Verhalten im Dritten Reich. Lexer, der schon vor 1933 von seinen Studierenden
'deutsches Denken und Handeln' forderte, begrüßte die sogenannte 'Machtergreifung' durch die Nationalsozialisten.
Obwohl er zu diesem Zeitpunkt schon 66 Jahre alt war, wurde er Mitte 1933 'förderndes Mitglied' der 'Allgemeinen SS'
und Himmler ernannte ihn noch vier Wochen vor seinem Tode zum Obersturmbannführer. Einer Blutordensträgerin und
15 guten Freundin des Reichsführer SS verdankte Lexer auch die Aufhebung seiner zwischenzeitlichen Emeritierung aus
Altersgründen. Unter seiner Leitung verfügte die Chirurgische Klinik in München über eine Spezialabteilung zur
Behandlung hoher NS-Funktionäre. In seiner Amtszeit und unter seiner Verantwortung wurden 1.050 Menschen
zwangssterilisiert.

Wie eine Reihe von Ärzten und Naturwissenschaftlern der Zeit besaß Lexer eine hohe Affinität zum sozialdarwinistisch-
20 rassehygienischen Gedankengut. Mit seinem Fachbeitrag über 'Die Eingriffe zur Unfruchtbarkeit des Mannes und zur
Entmannung' zum 'Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses' ging er aber über ein bloßes Bekenntnis zur
Rassenideologie der Nationalsozialisten hinaus. Der genannte Aufsatz war eine Handreichung bzw. Anleitung zur
Zwangssterilisation, in der sämtliche möglichen OP-Methoden zur Unfruchtbarmachung (des Mannes) beschrieben
wurden. Lexer erhielt 1937 von Hitler, den der Chirurg als 'gottbegnadeten Führer' bezeichnete, die Goethe-Medaille für
25 Wissenschaft und Kunst." (281 Wörter)

Quelle (adaptiert): Abschlussbericht der Kommission zur Überprüfung der Freiburger Straßennamen, S. 33f.
(https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/params_E-874030221/1028363/Strassennamen_Abschlussbericht.pdf, 2.06.2018)

Vorschlag:

Begründung:

.....
.....
.....